

Liturgie

6. '11.

**Mittwoch in der
Karwoche**



**Abschluß der
Osternovene**

6.11. Noveneneucharistie

Abschluß der Novene vor Ostern

Der Herr will, daß seine Jünger volle Gewalt haben; er will, daß in seinem Namen von seinen Jüngern alles vollbracht werde, was er selbst gewirkt, so lange er auf der Erde weilte. Hat er ihnen ja sogar gesagt: „Ihr sollt noch Größeres tun.“ Er gab ihnen die Macht, Tote zu erwecken. Obwohl er selbst dem Saulus das Augenlicht wieder herstellen konnte, sandte er ihn doch zu seinem Diener Ananias, damit durch dessen Segnung das geschwundene Augenlicht wieder erschlossen würde. So hieß er auch den Petrus auf dem Meere wandeln, und nur als er bange zitterte, da tadelte er ihn, daß er die Gnadengabe des Glaubens durch Kleingläubigkeit verminderte. So verlieh er auch den Jüngern, daß sie das Licht der Welt sein könnten, wie er selbst das Licht der Welt war. Da er aus dem Himmel auf die Erde herabsteigen und wieder zum Himmel zurückkehren wollte, hat er auch den Elias zum Himmel erhoben, um auch ihn zur gegebenen Zeit wieder auf die Erde herabzusenden.

Ja, alles hat er seinen Jüngern gegeben, da er zu ihnen sagte: „In meinem Namen werden sie Teufel austreiben, sie werden in neuen Sprachen reden, Schlangen aufheben, und wenn sie Tödliches trinken, wird es ihnen nicht schaden; den Kranken werden sie die Hände auflegen und diese werden genesen.“ Alles hat er ihnen also verliehen; aber da ist nicht von menschlicher Macht und Gewalt die Rede, wo nur die Gnade des göttlichen Geschenkes gilt. Diese Gnadengabe ist aber eine doppelte: einmal an den Herrn Jesus zu glauben, dann für ihn zu leiden. Derjenige, welcher glaubt, besitzt die eine Gnade; die andere besitzt er, wenn sein Glaube verherrlicht wird.

So laßt uns denn das Mahl halten in reiner, guter Speise, bei aller Buße doch erfreut über die Rettung. Nun ist keine Speise besser, als Güte und Wohlwollen: darum soll unser Opfermahl und unsere Freude durch kein Gefühl des Neides über den geretteten Sünder getrübt werden.

Ambrosius, Über die Buße

Eucharistische Lesungen:

Lesung statt der Epistel aus dem Buch des Propheten Jesaja – 6, 1 - 8

Ich sah den HErrn sitzen...;

Evangelium nach Matthäus – 9, 35 - 38 .

Alle teilnehmenden Geistlichen, bekleidet mit Alba und violetter Stola (ohne weitere Gewänder und Amtszeichen - die Kasel soll in der Nähe des Diakonentisches liegen) - vor der Kommunionbank und der Liturg in der Ostpforte:

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott, Du Herrscher des Alls – durch die Auferstehung † Jesu Christi hast Du diese Zeit erfüllt und vollendet; darum gedenken wir Deiner Gnade und loben Dich: **A.** Gepriesen bist Du, HErr und Gott, unser Vater, der Du uns Leben und Erhaltung und diese Zeit gegeben hast.

Alle, auch der Liturg, knien nieder.

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott: Gott Abrahams, Gott Isaaks und Gott Jakobs. Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, Du Schöpfer des Alls, der Du der Frömmigkeit der Väter gedenkst und bringst einen Erlöser ihren Kindern, um Deines Namens willen in Liebe. **A.** Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn. Hosanna in der Höhe.

Wer ist wie Du, Vater des Erbarmens, der seiner Geschöpfe in Barmherzigkeit gedenkt, damit sie leben. Wir wollen Deinen Namen auf Erden heiligen, wie man ihn in den Himmeln der Höhe heiligt, wo sich himmlische Heerscharen z jubeln: **A.** Heilig, Heilig, Heilig, Herr, Gott Sabaot. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit.

Ein Chor dem andern gegenüber jubelt mit Freude und lobt: **A.** Gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn von seiner heiligen Stätte aus, gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn aus seinem Heiligtum.

Du bist es, o Gott, der in seinem heiligen Wort verheißen hat: **A.** Regieren wird der HErr in Ewigkeit, Dein Gott, Zion, von Geschlecht zu Geschlecht.

Verzeihe uns, unser Vater, denn wir haben gesündigt, vergib uns, unser Herrscher, denn wir haben gefrevelt. Gelobt seist Du HErr, der Du gnädig vergibst und verzeihst: **A.** Schau auf unser Elend, heile uns, o HErr, dann sind wir geheilt – hilf uns, dann ist uns geholfen. Denn Du bist unser Ruhm, und Du hast allen unseren Wunden vollkommene Heilung gebracht. Gelobt seist Du, o HErr, der Du Dein Volk heilst.

Über die Gerechten, über die Frommen, über die Diener und die Ältesten Deines Volkes, über das Haus Israel, über den Überrest, über die Bekehrten, über die Büßenden und über uns alle, komme Dein Erbarmen herab, HErr, unser Gott – gib guten Lohn allen, die auf Deinen Namen in Wahrheit vertrauen, damit wir nicht zuschanden werden, denn auf Dich vertrauen wir. **A.** Gelobt seist Du, HErr, Stütze und Zuversicht der Frommen!

Nach Deiner Stadt Jerusalem kehre in Erbarmen zurück, wohne wieder in ihr, wie Du gesprochen, erbaue sie bald in unseren Tagen als ewigen Bau und offenbare schnell Davids Thron. Tröste, HErr, unser Gott, die um Zion trauern und die um Jerusalem weinen, und die Stadt, die trauert, weil sie ohne ihre Kleider, zerstört sind ihre Paläste, verachtet ist ihre Ehre, verödet, weil sie unbewohnt; sie sitzt da mit verhülltem Haupt wie eine unfruchtbare Frau, die nie geboren.

Alle Dienerinnen und alle Frauen streifen ihre Kopfbedeckungen ab; der Liturg kniet in der Ostpforte und der Assistent streut ihm die Asche aufs Haupt:

Richte dein Gesicht zu Gott, dem HErrn. **A.** Amen.

Sodann streut der Liturg allen aus der Ostpforte die Asche stehend mit denselben Worten aufs Haupt. Bei großer Anzahl von Mitgläubigen kann die Asche an weiteren geeigneten Plätzen im Kirchenschiff ausgestreut werden. Danach gehen die Diener, welche daran beteiligt waren, ihre Hände waschen. Sodann knien alle und der Liturg setzt fort:

HErr, Du großer, starker und furchterregender Gott, Du bewahrst denen, die Dich lieben und Deine Gebote halten, Deinen Bund und Deine Gnade; darum höre, unser Gott, unser Gebet und unser Flehen: HErr, laß auch um Deiner selbst willen Dein Angesicht über Deinem Heiligtum leuchten, das verwüstet daliegt,

und wende Deinen Zorn von Deiner Stadt Jerusalem und von Deinem heiligen Berg ab, wie es Deinen früheren hilfreichen Taten entspricht. Gelobt seist Du, HErr, der Du Zion tröstest und Jerusalem erbaust! **A.** Gepriesen bist Du, HErr, Du Stütze und Zuversicht der Treuen.

Den Sprößling Davids laß vor aller Augen offenbar werden, gekleidet in Deiner Macht und Majestät – denn er ist Dein Sohn, Licht aus Licht; sein Horn erhöhe durch Deine Hilfe, denn auf Deine Hilfe hoffen wir täglich. **A.** Gelobt seist Du, HErr, der Du uns Hilfe kommen läßt!

1. Versamlungsgebet

Lasset uns beten!

Dienerinnen & Frauen - Kopfbedeckung.

Allmächtiger Gott, der Du Deiner Kirche Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer gegeben hast, wir bitten Dich, rufe tüchtige und treue Arbeiter in Deinen Weinberg, auf daß wir alle durch Deinen Heiligen Geist hinkommen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis Deines Sohnes, zur Erbauung zu vollkommenen Menschen und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen. Erhöre uns um Seinetwillen, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

2. Lesung - alle setzen sich.

Lesung statt der Epistel aus dem Buch des Propheten Jesaja.

Jes. 6, 1-8 - Ich sah den HErren sitzen...

Zum Abschluß erheben sich alle:

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben: **A.** Dank sei Dir, o Gott.

3. Epistellied

Erbarme Dich unser, HErre, er||bar-
me Dich! * Denn reich ge||sättigt
sind wir mit Hohn. * Übersatt ist ||
unsre Seele * vom Spott der Leicht-
sinn||gen, vom Hohn der Stolzen!

HErre, wende unser Schicksal gleich
dem der trockenen Bäl||che im Süd-
land! * Die mit Tränen säen,
wer||den mit Jubel ernten. * Es
schreitet dahin und weint, wer den
Saat||beutel trägt; * jedoch mit Jubel
kehrt heim, wer || seine Garben
trägt.

4. Evangelium

*Wenn der Liturg das hl. Evangelium
nicht selber verkündigt, erteilt er dem
Diakon den Verkündigersegen.*

Der HErre sei in deinem Herzen
und auf deinen Lippen, auf
daß du das heilige Evangelium ver-
kündest in der Kraft Gottes des Va-
ters † und des Sohnes und des Hei-
ligen Geistes. **A.** Amen.

*Ein assistierender Priester oder der Liturg
selbst betet vor der Verkündigung des hl.
Evangeliums ostwärts:*

Reinige, o HErre, mein Herz und
meine Lippen, auf daß ich das
heilige Evangelium verkündige in
Deiner Kraft, meines Gottes, des
Vaters † und des Sohnes und des
Heiligen Geistes. **A.** Amen.

Der HErre sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Es folgt das heilige Evangelium un-
seres HErren Jesu Christi nach Mat-
thäus im 9. Kapitel.

Mt. 9, 35-38

Wort Gottes, unseres Erbarmers.
A. Ehre sei Dir, o HErre.

Darauf kann noch hinzugefügt werden:

Durch dieses heilige † Wort des
Evangeliums mögen ausgetilgt wer-
den alle unsere Sünden. **A.** Amen.

5. Homilie, dazu sitzen.

**6. Gebet zur Anlegung der Kasel
am Diakonentisch - spricht der
Assistent:**

Allmächtiger Gott, erfülle
- Deinen Knecht -
- kollegial: Deine Knechte -
mit himmlischer Gnade, das heilige
Opfer Deiner Kirche würdiglich Dir
darzubringen, auf daß Dein Name
verherrlicht werde; durch Jesum
Christum, unsern HErren. **A.** Amen.

7. Lied des großen Einzugs - stehen *77.D*

Sende uns, o HErr, Dein Licht;
Deine Wahrheit send', o Gott,
laß uns schauen Deinen Berg
und in Deiner Wohnung sein.

Ich will zum Altare geh'n
hin zu Gott, der Freude ist.
Auf der Harfe möchte ich
Dich lobpreisen, singen Dir.

Und des Dankes Opfer auch
bringen will ich, rufen Dich,
und erfüllen heil'gen Eid
jetzt vor allem Deinem Volk.

Während der Räucherung:

Vater und dem Sohn sei Ehr'
und dem Heil'gen Geiste Lob
wie im Anfang so auch jetzt
und in Ewigkeit - Amen.

8. Gebet zur Verbindung von Wein und Wasser - am Diakonentisch

Wie das Wasser sich mit dem
Wein verbindet zum heiligen
Zeichen, so lasse uns dieser
Kelch teilhaben an der Gottheit
Christi, der unsere Menschennatur
angenommen hat.

Der Altar wird mit einem Kuß geehrt.

9. Gebet über den Gaben - am Altar

HErr und Vater, was wir für
dieses heilige Mahl bereitet
haben, das nimm gnädig in
das Geheimnis Deines Sohnes auf.
Er ist schuldlos um der Schuldigen
willen in den Tod gegangen. Erlöse
uns von aller Bosheit und reinige

uns durch seine Reinheit. Darum
bitten wir durch Ihn, Jesum Chri-
stum, Deinen Sohn, unseren HErrn.

A. Amen.

alle Gaben mit großem Velum zudecken

10. Annahmegebet *- in gebeugter Haltung*

HErr, wir kommen zu Dir mit
reumütigem Herzen und mit
demütigem Sinn. Nimm uns an und
gib, daß Dir unser Opfer wohlgefäl-
lig sei. **A. Amen.**

11. Gebet zur Altarräucherung

HErr, unser Gott, erfülle die
Herzen Deiner Gläubigen mit
Deiner Kraft und Gnade, damit sie
im Gebet Dich ehren und in laute-
rer Liebe einander dienen.

A. Amen.

12. Opfergruß

Bittet, Geliebte, daß unser Op-
fer wohlgefalle Gott, dem all-
mächtigen Vater, durch un-
seren HErrn Jesum Christum:

A. Der HErr sei mit deinem Geiste.
Der HErr nehme unser Opfer an
und schenke uns seinen Segen.
Amen.

13. Gebetsaufforderung

Laßt uns also beten, wie der HErr
uns aufgetragen hat:

14. Herrengebet - alle knien und be- ten oder singen gemeinsam:

Vater unser im Himmel, gehei-
ligt werde Dein Name; Dein
Reich komme; Dein Wille gesche-

he, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

15. Dialog - Liturg erhebt sich allein:

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Erhebet eure Herzen.

Alle stehen auf. Wir erheben sie zum HErrn.

Lasset uns danken dem HErrn, unserem Gott.

A. Es ist würdig und recht.

16. Präfation

- Danksagung und Postsanctus

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen. Denn Du allein bist der lebendige und wahre Gott. Du bist vor den Zeiten und lebst in Ewigkeit. Du wohnst in unzugänglichem Lichte. Alles hast Du erschaffen, denn Du bist die Liebe und der Ursprung des Lebens. Du erfüllst Deine Geschöpfe mit Segen und erfreust sie alle mit dem Glanz Deines Lichtes. Vor Dir stehen die Scharen der Engel und schauen Dein Angesicht. Sie dienen Dir Tag und Nacht, nie endet ihr Lobgesang. Mit ihrem Lobgesang laß auch unsere Stimmen sich vereinen und vor Deinem Throne erschallen: **A.** Heilig, heilig, heilig

bist Du, HErr Gott Sabaot. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn. Hosanna in der Höhe.

Gaben abdecken.

Wir preisen Dich, heiliger Vater, denn groß bist Du, und alle Deine Werke künden Deine Weisheit und Liebe. Den Menschen hast Du nach Deinem Bild geschaffen, und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut. So sehr hast Du die Welt geliebt, heiliger Vater, daß Du Deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast. Er wurde Mensch, und um Deinen Ratschluß zu erfüllen, hat er sich dem Tod überliefert; denn Er ist für uns gestorben, der Gerechte für die Ungerechten; und hat durch den Tod die Macht genommen dem, der des Todes Gewalt hatte. Aus seinem Tode ist uns das Leben entstanden, und durch seine Wunden sind wir geheilt; durch seine Auferstehung besiegte Er den Tod und schuf das Leben neu. Er hat von Dir, Vater, den Heiligen Geist gesandt, der sein Werk auf Erden weiterführt, durch alle Sakramente und Ordnungen die Heiligung vollendet und die Diener Deines Willens führt und leitet, damit durch alle Ämter Dein Reich offenbar werde in Christo, unserem HErrn. **A.** Amen.

17. Konsekration oder die Weihe der eucharistischen Gaben

alle, außer dem Liturgen knien

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir † dieses Brot und flehen: -Himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache es für uns zum Leib Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher in der Nacht, da Er verraten ward, das Brot nahm, sagte Dank, brach es und sprach: Nehmt, eßt, DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD. Solches tut zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir diesen Kelch und flehen: -Himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache ihn für uns zum Blute Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher nach dem Mahle auch den Kelch nahm und sprach: Nehmt ihn und teilt ihn unter euch. DIESER

KELCH IST DAS NEUE TESTAMENT IN MEINEM BLUTE, welches für euch vergossen wird. Solches tut, so oft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

18. Opfergebet

Mit Lob und Dank gedenken wir unseres HErrn Jesu Christi, o gütiger Vater, und feiern das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden seinen Tod und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. Wir bringen und stellen Dir dar seinen Leib und sein Blut, das Opfer, das Dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt. Siehe an jenes Opfer, welches vollgültig, genugsam und vollkommen einmal für immer, für die Sünde der ganzen Welt einst am Kreuze dargebracht worden ist und gib, daß alle, die Anteil haben an dem einen Brot und dem einen Kelch, ein Leib werden im Heiligen Geiste, eine lebendige Opfergabe in Christo, zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

19. Räucherung und die Fürbitte

Den Weihrauch und ein reines Opfer * bringt Dir die Heil'ge Kirche dar: * und wenn die Wolke zu Dir aufsteigt * bedeckend Deinen Gnadenthron, * **R.** so schau Dein Volk an, * mit Erbarmen; * Gnädiger, sprich ihm Deinen Frieden zu.

Heiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HErr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor. Schau auf Dein zerstörtes Erbteil und höre unsere Bitten, die wir in dieser Zeit vor Dich gebracht haben; nimm sie an und antworte uns im Frieden. Gieße Deinen Geist reichlich aus über Deine gesamte Kirche, und berufe fähige und treue Mitarbeiter für das heilige Amt. Wir bitten Dich, erwecke in jeder Gemeinde Propheten und Evangelisten, die mit den Ältesten und Hirten Deiner Herde unter den Engeln das Werk des Amtes verrichten sollen, zur Vollendung Deiner Heiligen. Sende Deine Apostel aus mit dem vollen Segen des Evangeliums des Friedens zu allen Kirchen, und bekehre die Herzen der Kinder zu den Vätern. Bestelle neben Deinen Aposteln auch Propheten, Evangelisten und Hirten, auf daß der ganze Leib der Kirche erbaut werde in der Ein-

heit des Glaubens und der Hoffnung Deines Evangeliums. Bereite eilend Dein ganzes Volk auf jenen Tag des Heils, da Du Deinen Sohn wieder senden wirst, um Dein Reich für Israel wiederherzustellen, und wir sein Angesicht schauen werden. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

20. Schlußgebet *- mit der Gabenerhebung*

Erhebe Dich, unser Gott, und vollende die Zeit durch die Wiederkunft Jesu Christi, damit die Hoffnung und das Warten aller Deiner Heiligen erfüllt werde. Unter der Hülle irdischer Dinge erblicken wir Dich nun, aber schleierlos werden wir Dich sehen, gekleidet in Unverweslichkeit und entrückt in Herrlichkeit werden wir mit Deiner ganzen Kirche, heilig und unbefleckt, vor Deinem Gnadenthron dargestellt werden und Dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage und keine Mühsal, Du wirst in unserer Mitte herrschen, denn Du wirst uns erhören zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

21. Brotbrechung - alle knien

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Gib uns Deinen Frieden.

22. Kommunionssaufruf

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laßt uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteig, noch in dem Sauerteig der Schlechtigkeit und Bosheit, sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit. Lasset uns beten.

23. Rüstgebete - knien; wenn kein Diakon zugegen ist, beten alle gemeinsam:

Dir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir: Würdige uns, Deine himmlischen Mysterien dieses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes und zum Erbe des himmlischen Reiches. Um dieser geheimnisvollen Einheit des Leibes und des Blutes Deines Sohnes willen schaue auf uns herab, o Gott; denn nicht

vor Brot und Wein verbeugen wir uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott. **A.** Amen.

Der Liturg erhebt sich und setzt fort:

Herr Jesu Christe, unser Gott, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, vom Thron Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitzt zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, und reiche uns dar durch Deine mächtige Hand Deinen hochheiligen Leib und Dein teures Blut. **A.** Amen.

O Heiliger Geist, Tröster, Geist der Wahrheit, der Du überall gegenwärtig bist und alles erfüllst, Du Schatz alles Guten und Geber des Lebens, suche uns heim, wir bitten Dich, mit der Fülle Deiner Gnade. Der Du diese Gaben geheiligt hast, heilige auch uns durch und durch nach Leib, Seele und Geist, damit wir Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben immer und ewiglich. **A.** Amen.

24. Sakramentaler Friedensgruß

Das Heilige den Heiligen: **A.** Einer ist heilig, einer der HErr, Jesus Christus, in welchem wir sind zur Ehre Gottes des Vaters.

Der Friede unseres HErrn Jesu Christi sei mit euch allen. **A.** Amen.

25. Kommunionsspendung - nach den Dienern kommunizieren alle.

26. Kommunionsslied

Du wirst Dich erheben, Dich Sions erbarmen; * denn es ist Zeit, ihm gnädig zu sein, ja, die Stunde ist da. * Wahrlich, Deine Knechte lieben seine Steine; * sie haben Mitleid mit seinem Schutt.

Dann fürchten die Völker den Namen des HERRn, * alle Könige der Erde Deine Herrlichkeit. * Denn der HERR baut Sion wieder auf, * zeigt sich in seiner Herrlichkeit.

27. Entlassung - einleitend zum Kommunionsgebet spricht oder singt der Liturg oder Diakon den nachfolgenden Vers. Nach dem Spruch knien alle.



Ge - lobt, ge - ehrt sei Je-
A. Ruhm, Lob und Eh - re, Macht



sus Christus, unser HERR!
und Kraft, in Ewig - keit. Amen.

28. Gebet nach der Kommunion

Allbarmherziger Vater, der Du Deine Kirche so wunderbar gebaut hast, daß der ganze Leib Teil

hat an der Ehre und Stärke, wie am Leiden und der Schwachheit eines jeden Gliedes; wir bitten Dich, verleihe, daß durch die Teilnahme an diesen heiligen Mysterien Deine ganze Kirche Wachstum des Lebens, erneute Gesundheit und überfließende Kraft Deines Geistes empfangen, zur Ehre Deines heiligen Namens; durch Jesum Christum, unseren HERRn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

29. Doxologie

Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit * in Ewigkeit. Amen.

30. Deprekativer oder Bitt-Segen

Die Gnade unseres HERRn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A.** Amen.



Formulare der Gottesdienste